



Informationen zu den Qualitätskategorien Berliner Kindertagespflegestelle des Jahres 2024



Der Kindertagespflege-Preis wird in drei Qualitätskategorien verliehen.

Diese sind:

Alltagsbildung – die eigene Wohnung als Bildungsraum

Bildung benötigt keine künstlich geschaffenen Räume oder Materialien. Kindertagespflegepersonen erkennen Bildungsmöglichkeiten in alltäglichen Situationen und an alltäglichen Orten und erschließen diese für die Kinder. Ob in der eigenen Wohnung beim Zubereiten der Mahlzeiten, dem Aufräumen des Spielzimmers oder dem Spaziergang im Park – überall finden sich Bildungsmöglichkeiten, wie sie auch im Berliner Bildungsprogramm beschrieben sind. Kindertagespflegepersonen gelingt es gewinnbringend, die Bildungsmöglichkeiten des Alltags für alle Kinder entwicklungsgerecht zu nutzen und somit auch Eltern für den förderlichen Nutzen des Alltags zu sensibilisieren.

Partizipation – entwicklungsgerechte Beteiligung der Jüngsten

Jedes Kind hat das Recht auf Beteiligung (Art. 12 UN Kinderrechtskonvention) an alltäglichen Entscheidungen und/oder den Angelegenheiten des eigenen Lebens. Beteiligung meint das Anhören sowie Berücksichtigen der Meinung des jeweiligen Kindes. Die Kindertagespflegeperson fordert und fördert Kinder aktiv und entsprechend ihres individuellen Entwicklungsstandes.

Sozialraumorientierung – den Sozialraum als Bildungsraum für Kinder

Sozialraumorientierung meint die Nutzung von Angeboten, Orten und Kooperationspartner*innen in der Umgebung der Kindertagespflegestelle. Die Kindertagespflegeperson ist aktiv mit Institutionen und Akteur*innen in der Umgebung vernetzt (z.B. Kitas, Grundschulen, Bibliotheken, Bildungsorten, Unternehmen etc.) und über aktuelle Geschehnisse im Sozialraum informiert. Sie ermöglicht den Kindern den Sozialraum aus ihrer Sicht und altersgerecht zu erkunden und zu erforschen. Auf diese Weise werden Kinder zu handlungsfähigen Akteur*innen ihrer eigenen Lebenswelt. Grundlegend für die Sozialraumorientierung ist es, sich die unterschiedlichen Lebenssituationen der Familien bewusst zu machen und diese in die tägliche Arbeit einzubeziehen.